

# Information des Österreichischen Kanuverbands

## 51.Tour International Danubien

Februar 2006

Seite 1:	Kommentar Vater und Sohn	Seite 10:	Treffen der Kretafahrer, Deutsches TID-Treffen, Grabner Testtage, Dr. Friedls Bootsclinic
Seite 2:	Editorial	Seite 11:	Ein Hochzeitsgeschenk, Otto von Stritzky
Seite 3:	Bustransfer 2005 - Sponsoren	Seite 12:	Kurzbericht 50.TID-Österreich Teilnehmerzahlen 50. TID
Seite 4:	Anmeldeformular		
Seite 5-8:	Zeitplan, Meldegebühren, Österr. TID-Treffen		
Seite 9:	Termine für Vagabunden		

### Kommentar

Während in Wien im EU-Vorsitzland Österreich eine Donaukonferenz tagt, die sich mit einem weiteren Ausbau der Donau befasst, fällt es mir schwer, trotzdem ganz nüchtern an diesem Info für die 51. TID zu schreiben. Tatsächlich wird jede Tonne Güter auf dem Wasser billiger und umweltfreundlicher transportiert, als auf der Schiene und gar auf der Straße. Eine Vervielfachung des Schiffsverkehrs hielte die Donau schon aus. An oberster Stelle muss dabei aber die Erhaltung der Donau als naturnaher Fluss stehen. Eine bessere wirtschaftliche Nutzung der Donau durch die Transportwirtschaft ließe sich durchaus mittels einer sanften Umrüstung der Donauflotte bewerkstelligen.

Dies wäre eine effektivere, billigere und wirtschaftlichere Lösung, als ein weiterer Ausbau in Ungarn, Serbien, Rumänien und der Ukraine. Für solch einen *Aus-Umbau* der Donau legt die EU gerade ungeheure Geldsummen bereit. Diese baulichen

Maßnahmen sind ein Anliegen der Bauwirtschaft, die arbeitslose Baumaschinen beschäftigen möchte. Mit einem kleinen Teil dieses Geldes könnte die Transportwirtschaft die Donau besser nutzen, ohne dass diesem wunderbaren Fluss Gewalt angetan würde. Es gibt sie bereits, die umweltgerechten containerfähigen Transportschiffe. Manche Donauhäfen sind noch nicht für den Containerverkehr eingerichtet, hier gäbe es sogar Bedarf für Leistungen der Bauwirtschaft.

**Vater und Sohn:** Im Gedenken an seinen Vater und anlässlich der 50.TID hat **Gerhard Reindl** - der Sohn des legendären österreichischen TID-Fahrtenleiters **Poldi Reindl** - im alten, sehr gepflegten GESA-Faltboot seines Vaters, die TID von Ingolstadt bis Hainburg begleitet. Gerhard ist in Hainburg aufgewachsen und lebt nun seit vielen Jahren in Deutschland. Bei uns hat es sich außerdem mit einer großzügigen Spende für die TID-Kasse eingebracht.

Weiterhin besteht auch die Gefahr, dass die Donau zwischen Straubing und Vilshofen begradigt und durch eine bis drei Staustufen wesentlich verändert werden soll. Das Raumordnungsverfahren für diese wenig sinnvollen Maßnahmen befindet sich in den Schubladen der Regierung von Niederbayern. Die

Politiker warten nur auf eine günstige Gelegenheit, diese Pläne zu verwirklichen. Wir sind alle aufgerufen, wachsam zu sein. Jeder von uns hat die Möglichkeit, in seinem Bereich gegen eine Kanalisierung der Donau aufzutreten.

## Editorial:

Die 50.TID wurde, wie erwartet, zu einer Großveranstaltung. Waren es 2003 217 Teilnehmer und 2004 149 Kanuten und Ruderer, die durch Österreich paddelten, so stiegen die Teilnehmerzahlen bei der Jubiläumsfahrt auf 315 Kanuten (Höchststand in Wien).

Ich selbst erlitt am 1. Juli 2005 einen Schwindelanfall und wurde ins Krankenhaus Amstetten eingeliefert. Erst am Samstag, 9. Juli stieß ich in Tulln wieder zur TID.

Dieser Umstand erforderte eine plötzliche Umstellung für die Organisation. **Josef „Bibi“ Kempe** der als guter Geist seit Jahren für die österreichischen Teilnehmer den Landdienst durchführt und die TID mit dem Auto begleitet, übernahm die Fahrtenleitung. Die

Fahrt durch Österreich war zwar bereits vorbereitet. Doch nun war Bibi vor die Aufgabe gestellt, sämtliche Kontakte in den einzelnen TID - Stationen aufzunehmen. Neueste Teilnehmerzahlen waren zu melden, Abrechnungen für Lagerplätze, für

Speisen und Getränke durchzuführen. Essensmarken waren zu verteilen, nationale Fahrtenleiter zu informieren. Eine Fülle von Aufgaben waren zu erledigen, Aufgaben die eigentlich in keiner Arbeitsliste verzeichnet waren. Bibi besuchte mich im Krankenhaus, gemeinsam wurde solch eine Liste erstellt.

Mit allen Arbeitsunterlagen fuhr Bibi nach ERLAU und begann seine Fahrtenleitertätigkeit mit einem Koordinationsgespräch mit Max Scharnböck, dem deutschen TID-Referenten. Von Inzell bis Hainburg begleitete Bibi wie jedes Jahr die TID. Diesmal mit einer Fülle neuer Aufgaben als Fahrtenleiter betraut.

Im Blattinneren Seite 11/12 finden sich ein paar Details über die 50. TID auf ihrem Weg



durch Österreich. Besonderen Dank an Josef „Bibi“ Kempe. Ohne seinen Einsatz wäre vieles ziemlich falsch gelaufen.

An der 50. TID beteiligten sich 28 Österreicher, an der Deltafahrt nahmen 5 Österreicher teil. **Walter Haberfellner** (SK,HU), **Max Grünberger** (SCG) und **Wilfried Moritz** (BG) danken wir dafür, dass sie den OKV bei unseren Gastgebern bei Delegationen und Empfängen vertreten haben. Max Grünberger und Werner Wessely waren mit Gitarre und Querflöte auch unsere musikalischen Botschafter und haben zwischen Wien und Silistra für gute Laune gesorgt.

Auch bei Sepp Hofstätter und Michael Blazek, beide fester Bestandteil des TID-Teams, möchte ich mich bedanken. Sepp schreibt

jährlich den Fahrtenplan für die Kanuten, die auf der österreichischen Strecke unterwegs sind, außerdem sorgt er für den Druck dieses Infos. Michael betreut nun seit Jahren unsere Homepage [www.tid.at](http://www.tid.at), unter [mb@mimoto.at](mailto:mb@mimoto.at) nimmt er gerne Fahrtenberichte und Fotos entgegen. Auf

der Homepage ist nun auch ein neuer Punkt *<Süß- und Salzwasservagabunden>* in Arbeit. Da wir TID-Fahrer immer wieder gemeinsame Fahrten organisieren, bietet sich dort eine Schnittstelle für Berichte, Fotos und gemeinsame Vorhaben.

Der deutsche TID-Vorsitzende Max Scharnböck wird auch dieses Jahr wieder eine Deltafahrt anbieten. Auch dazu und ebenfalls zum Thema Bustransfer finden sich im Blattinneren Hinweise.

Den Vorsitz über die 51.TID hat Serbien inne. Der neue TID-Präsident heißt Mirko Nisovic. Er war Olympiasieger und Weltmeister im Kanurennsport. In Serbien gibt es ein neues Team. Aleksandar Petrovic leitet nun das TID-Referat im Serbischen Kanuver-





## 51. Tour International Danubien (TID) 2006

vom 24. Juni bis 27. August 2006

<u>Deutschland:</u>	24.06. – 02.07.2006	Ingolstadt- Erlau
<u>Österreich:</u>	02.07. – 12.07.2006	Inzell-Hainburg
<u>Slowakei:</u>	12.07. – 17.07.2006	Bratislava -Sturovo
<u>Ungarn:</u>	17.07. – 26.07.2006	Visegrád -Mohács
<u>Serbien:</u>	26.07. – 12.08.2006	Apatin-Brza Palanka
<u>Bulgarien:</u>	12.08. – 27.08.2006	Novo Selo -Silistra

Land	Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT	Rechtes/ Linkes-/Ziel- Ufer	kilometer	Tages- kilometer
<b><u>Deutschland:</u></b>		<b>240 + 2 km = 242 km</b>			
	24.06. Sa	<b>INGOLSTADT</b> , Eröffnung um 18 Uhr	R	<b>2455,3</b>	
	25.06. So	Staufstufe Vohburg (Kleinbootschleuse) <b>KELHEIM</b> (Main-Donau-Kanal + 1,2 km)	R L	2444,7 <b>2411,5</b>	<b>44 + 1</b>
	26.06. Mo	Bootsgasse oder Umtragestelle Schleuse Bad Abbach <b>REGENSBURG</b> – Ruderklub	R L R	2401,5 2397,5 <b>2383,0</b>	<b>29 + 1</b>
	27.06. Di	Bootsgasse/Schleuse Regensburg 8 Uhr Schleuse Geisling 12/14 Uhr oder Umtragestelle Bootsgasse Straubing oder Umtragestelle <b>STRAUBING</b> – Straubinger Kanu-Club	R/L L L R	2381,3 2354,6 2329,8 <b>2327,6</b>	<b>55</b>
	28.06. Mi	Ruhetag			
	29.06. Do	<b>MÜHLHAM</b>	R	<b>2270</b>	<b>57</b>
	30.07. Fr	Schleuse Kachlet 13.15/16.15 Uhr oder Umtragestelle <b>ERLAU</b>	L L	2230 <b>2215</b>	<b>55</b>
	01.07. Sa	Ruhetag			

**Österreich:** 331,5 km

02.07. So	Schleuse Jochenstein 9.20/11.45 Uhr Umtragestelle <b>INZELL</b>	L R R	2203,3 2203,3 <b>2182</b>	<b>33</b>
03.07. Mo	Schleuse Aschach Umtragestelle Schleuse Ottensheim Umtragestelle <b>LINZ</b> – Ruder- und Kanu-Club	R L L L L	2162,9 2163 2146,9 2147,5 <b>2133</b>	<b>49</b>
04.07. Di	Schleuse Abwinden-Asten Umtragestelle Schleuse Wallsee Umtragestelle	L L L R	2120,5 2120,5 2096,6 2097,4	

Land	Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT	Rechtes/ Linkes-/Ziel- Ufer	kilometer	Tages- kilometer
		<b>GREIN</b>	L	<b>2079</b>	<b>54</b>
05.07.	Mi	Schleuse Ybbs-Persenbeug	L	2060,6	
		<b>YBBS</b>	R	<b>2058,2</b>	<b>21</b>
06.07.	Do	Schleuse Melk	L	2039	
		Umtragestelle	L	2040	
		<b>AGGSBACH-MARKT</b>	L	<b>2027</b>	<b>31</b>
07.07.	Fr	<b>MAUTERN</b>	R	<b>2003,8</b>	<b>23,5</b>
08.07.	Sa	Schleuse Altenwörth	L	1979,8	
		Umtragestelle	L	1980,1	
		<b>TULLN</b>	R	<b>1964</b>	<b>39,5</b>
09.07.	So	Schleuse Greifenstein	R	1949	
		<b>Achtung! Neuer TID-Platz in Wien:</b>			
		<b>WIEN – Marina Wien Yachthafen</b>	R	<b>1926,3</b>	<b>37,7</b>
10.07.	Mo	Ruhetag			
11.07.	Di	Schleusung Freudenau	R	1921,05	
		<b>HAINBURG</b>	R	<b>1883,5</b>	<b>42,8</b>

**Slowakei: 164 km**

12.07.	Mi	<b>BRATISLAVA</b>	R	<b>1867,5</b>	<b>16</b>
13.07.	Do	Ruhetag			
14.07.	Fr	Cunovo – Bootsgasse auf eigene Gefahr und			
		Umtragestelle in die alte Donau	R	1852	
		Umtragestelle nur bei Schönwetter – nicht bei	L	1843	
		starkem Wind (sonst R 1852)			
		<b>GABCIKOVO</b>	L	<b>1819</b>	<b>49</b>
15.07.	Sa	<b>KOMÁRNO</b>	L	<b>1771</b>	<b>48</b>

**Ungarn: 223 + 4 km = 327 km**

16.07.	So	<b>ESZTERGOM</b>	L	<b>1719</b>	<b>52</b>
17.07.	Mo	<b>LEPENCE-VISEGRÀD</b>	R	<b>1697</b>	<b>22</b>
18.07.	Di	<b>BUDAPEST</b>	L	<b>1657</b>	<b>40</b>
		Eine mögliche Änderung wird bei der Einreise bekannt gegeben			
19.07.	Mi	Ruhetag			
20.07.	Do	<b>SZAZHALOMBATTA</b> (Dunafüred)	R	<b>1620</b>	<b>37</b>
21.07.	Fr	<b>DUNAÚJVÁROS</b>	R	<b>1578</b>	<b>42</b>
22.07.	Sa	<b>PAKS</b>	R	<b>1527</b>	<b>51</b>
23.07.	So	<b>BAJA</b> (Sugovica-Mündung 2 km aufwärts R)	L	<b>1479</b>	<b>48 + 2</b>
24.07.	Mo	<b>MOHÁCS</b>	R	<b>1448</b>	<b>31 + 2</b>
25.07.	Di	Ruhetag			

Land	Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT	Rechtes/ Linkes-/Ziel- Ufer kilometer	Tages- kilometer
<b><u>Serbien und Montenegro:</u></b>		<b>564 + 1,8 km = 565,8 km</b>		
	26.07. Mi	<b>APATIN</b>	L 1402	46
	27.07. Do	<b>BOGOJEVO</b>	L 1366	36
	28.07. Fr	<b>BACKO NOVO SELO</b>	L 1319	47
	29.07. Sa	<b>BACKA PALANKA - (Bucht Bager, 800 m)</b>	L 1295	24 + 0,8
	30.07. So	<b>NOVI SAD HOVI САД – (Badestrand vor der Brücke – 100 m im Kanal aufwärts – R)</b>	L 1258	37 + 0,9
	31.07. Mo	Ruhetag		
	01.08. Di	<b>STARI SLANKAMEN</b>	R 1215	43 + 0,1
	02.08. Mi	<b>BEOGRAD БЕОГРАД</b>	R 1169	46
	03.08. Do	Ruhetag		
	04.08. Fr	<b>SMEDEREVO-JUGOVO</b>	R 1120	49
	05.08. Sa	<b>VELIKO GRADIŠTE</b>	R 1059	61
	06.08. So	<b>DOBRA</b>	R 1021	38
	07.08. Mo	<b>DONJI MILANOVAC</b>	R 990	31
	08.08. Di	<b>TEKIJA</b>	R 957	33
	09.08. Mi	Schleuse Đerdap I <b>KLADOVO</b>	R 943 R 934	23
	10.08. Do	Ruhetag		
	11.08. Fr	<b>BRZA PALANKA</b>	R 884	50
	12.08. Sa	Schleuse Đerdap II	R 863	

**Bulgarien 509 km**

12.08.	Sa	<b>NOVO SELO</b>	<b>НОВО СЕЛО</b>	R 833	51
13.08.	So	<b>VIDIN</b>	<b>ВИДИН</b>	R 791	42
14.08.	Mo	Ruhetag			
15.08.	Di	<b>LOM</b>	<b>ЛОМ</b>	R 743	48
16.08.	Mi	<b>KOSLODUJ</b>	<b>КОЗЛОДУЙ</b>	R 703	40
17.08.	Do	<b>OSTROV</b>	<b>ОСТРОВ</b>	R 661	42
18.08.	Fr	<b>ZAGRAJDEN</b>	<b>ЗАГРАЖДЕН</b>	R 625	36
19.08.	Sa	<b>BELENE</b>	<b>БЕЛЕНЕ</b>	R 577	48
20.08.	So	<b>SWISTOV</b>	<b>СВИЦОВ</b>	R 550	27
21.08.	Mo	<b>RUSSE</b>	<b>РУСЕ</b>	R 495	55
22.08.	Di	Ruhetag			
23.08.	Mi	<b>RJACHOVO</b>	<b>РЯХОВО</b>	R 464	31
24.08.	Do	<b>POJAREVO</b>	<b>ПОЖАРЕВО</b>	R 425	39
25.08.	Fr	<b>VETREN</b>	<b>ВЕТРЕН</b>	R 396	29
26.08.	Sa	<b>SILISTRA</b>	<b>СИЛИСТРА</b>	R 375	21
27.08.	So	Heimreise oder Ruhetag			

**Insgesamt 2080,5 Donaukilometer + 7,8 km Zufahrtskanäle = 2088,3 Kilometer**

## Schleusungen

**Deutschland** (Bestätigung durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg im Frühjahr 2006)

Vohburg	Bootsschleuse		Bad Abbach		Bootsgasse
Regensburg	Motorbootsschleuse oder Bootsgasse *)				
Geisling	12.00	14.00			
Straubing	Bootsgasse		Kachlet	13.15	16.15
Jochenstein	09.20	12.00	*) Bootsgasse kann ständig durchfahren werden		

## **Österreich**

Aschach	10.00	11.00	Ottensheim	13.00	15.00
Asten	09.00	10.30	Wallsee	12.30	13.30
Persenbeug	10.00	12.00	Melk	11.00	12.30
Altenwörth	10.00	11.30	Greifenstein	09.30	11.30
Freudenau	08.30				

## **Slowakei**

Cunovo	10.00	11.00
--------	-------	-------

## **Ungarn**

Dunakiliti	11.00	12.00
------------	-------	-------

(wegen defekter Anlage vermutlich keine Schleusung)

## **Serbien und Montenegro**

Djerdap I	10.00	Djerdap II	12.00
-----------	-------	------------	-------

<b>Deutschland</b>	<b>40 €</b>	<b>Serbien</b>	<b>40 €</b>
<b>Österreich</b>	<b>40 €</b>	<b>Bulgarien</b>	<b>25 €</b>
<b>Slowakei</b>	<b>15 €</b>	<b>Kinder bis 10 Jahre</b>	<b>frei</b>
<b>Ungarn</b>	<b>30 €</b>	<b>Schüler, Studenten</b>	<b>50%</b>
		<b>Tagesfahrten</b>	<b>10 €</b>

**Österreichisches TID-Treffen 2006 und Treffen der Süß- und Salzwasser-  
vagabunden in Kitzack/Steiermark 21./22. Oktober 2006**

*Es wird auch eine schriftliche Einladung geben.*

**Auskunft bei Werner Wessely**      03456-2960      austromex@netway.at

## Termine für Vagabunden

<p><b><u>Italien:</u></b>  <b>INTERNATIONALE TIBER-FAHRT</b>  <b>24. April bis 1. Mai 2006</b>  Auskunft Andrea Ricci  Tel: +39.339.8808312  <b>Fax: +39.06.233224080</b>  www.discesadeltevere.org  e-mail: <a href="mailto:scrivi@tiscali.it">scrivi@tiscali.it</a></p>	<p><b><u>Serbien:</u></b>  <b>DURCH DEN UVAC CANYON</b>  18.08.06 – 20.08.06 Nova Varos  Luftlinie ca. 160 km südwestlich von Belgrad nahe der Grenze zu Bosnien-Herzegowina und Montenegro  <b>Veranstalter:</b> Nautical Club LIMAN  ☎ +381-11-3163476 3190790  Fax: +381-11-3 19 07 90  E-Mail: <a href="mailto:zzdravko@eunet.yu">zzdravko@eunet.yu</a></p>
<p><b><u>Serbien:</u></b>  <b>7. INTERNATIONALE DRINA/SAVE FAHRT</b>  <b>Drina Vitomir Dizdarevic – Admiral Kuk Memorialregatta</b>  <b>Drina: 197 km 28. April bis 2. Mai 2006</b>  <b>Bajina Bašta bis – Sremska Mitrovica</b>  <b>Save: 136 km: 3. Mai bis 6. Mai 2005</b>  <b>Sremska Mitrovica – Beograd</b></p> <p>Auskunft. (Ausschreibung per e-mail liegt auf)  Jannis René Kaudelka  3261 Steinakirchen, Wolfpassing 72  ☎/FAX +43 (0) 7488 71182  mobil +43 (0) 650 974 0 974</p> <p>oder direkt beim Veranstalter  Dejan Jovanovic S.Boraca 50  11223 Beli Potok Serbien  Tel: +381 63276638  <a href="mailto:anabp@yubc.net">anabp@yubc.net</a></p>	<p><b><u>Bulgarien:</u></b></p> <p><b>40. ISKAR-Fahrt 5. bis 11. April 2006</b>  <i>Karalukovo – Comakovci – Iskar – Orjahovica – Zagrazden</i>  KANU KLUB “PLEVEN”  tel: ++359 64801400; ++359 64 801914  E-mail: <a href="mailto:bts@btsbg.org">bts@btsbg.org</a>  <a href="http://www.arzus.dir.bg">www.arzus.dir.bg</a></p> <p><b>32. ARDA-Fahrt 27. Mai bis 3. Juni 2006</b>  <i>Borovica – Glavatarci – Krdzeli – Studen Kladenec – Madzarovo – Ivailovgrad</i>  TURISTENVERBAND “KRDZELI”  ++359 48 760655  E-mail: <a href="mailto:bts@btsbg.org">bts@btsbg.org</a>  <a href="http://www.arzus.dir.bg">www.arzus.dir.bg</a></p>
<p><b><i>Naturfreunde Kanuclub Ybbs</i></b>  <a href="http://www.naturfreunde-ybbs.at">www.naturfreunde-ybbs.at</a>  <b>Anmeldung:</b>  <a href="mailto:engl.franz@aon.at">engl.franz@aon.at</a>  Günther Navratil  ☎/FAX +43 (0) 7412 55769  mobil: +43 (0) 664 50 65 139</p>	<p><b>TAG- UND NACHTGLEICHE-FAHRT von Wallsee bis Ybbs</b>  18. März 2006 und gemütliches Beisammen sein im Bootshaus – Übernachtung im Bootshaus</p> <p><b>NIBELUNGEN-MARATHON für Wettkämpfer und Wanderpaddler 1. - 3. Sept. 2006</b>  <b>Übernachtung:</b> Bootshaus, Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil</p>

Treffen der Kretafahrer 28. April  
bis 1. Mai 2006 in Leipzig  
**DANNER BOOTSWERKSTÄTTE  
DIEZ**  
Koblenzerstraße 13 65582 Dietz  
0049(0)6432 81389  
FAX 83450  
homepage://rhein-lahn-  
info.de/danner-boote

**Deutsches TID-Treffen 2006** – Dies-  
mal treffen sich die TID-Fahrer  
Deutschlands in **Emden/Ostfriesland**  
an der Mündung der Ems in die  
Nordsee **26. bis 29. Oktober 2006**  
**Auskunft und Anmeldung:**  
Max Scharnböck +49 (0) 871 67603  
email: Max.Scharnböck@t-online.de

**Grabner Bootstesttage**  
**24. bis 27. Mai 2006**  
**Wallsee im Altarm der  
Donau**

**Grabner Bootswelt**  
**Haag Niederösterreich**  
**Westautobahn – Abfahrt**  
**Haag**  
 **07434-422510**

## Dr. Wolfgang Friedl

Für Paddler und Ruderer, Canadier-  
fahrer die ihre **Bootsreparaturen**  
nicht selbst bewerkstelligen können  
oder wollen gibt es **im Großraum  
Wien** einen kompetenten, erfahrenen  
Kanuten, der alle möglichen und  
manchmal auch unmöglichen Repara-  
turen bewerkstelligt. **Dr. Wolfgang  
Friedl** studierte Ethnologie und ent-  
wickelte durch sein Studium die Lie-  
be zum Bootsbau und zum Paddeln.  
Und das Bootsbauen tut er seit mehr  
als 20 Jahren. Er hat im Industriege-  
biet von **Korneuburg** seine Werk-  
statt. Dort baut und repariert er Boote  
und Paddel.

### Seine Firma

**Kanu & Paddel Friedl**  
Mobiles Bootservice u. Holzbootbau  
A-1190 Wien, Kahlenbergerstr. 35  
Tel/FAX 01/3702671  
Mobil 0676/4290401  
e-mail: [info@wooden-boat.at](mailto:info@wooden-boat.at)  
homepage: [www.wooden-baot.at](http://www.wooden-baot.at)

bietet auch Faltbootfahrern Gerüst- und  
Bootshautreparaturen an. Natürlich gibt es  
auch ein Service für Kunststoffboote und  
Paddel aller Art.

Die Werkstatt im Industriegebiet Korneu-  
burg findet sich leichter, wenn man mit Dr.  
Friedl telefonisch Kontakt aufnimmt.

### Ein Hochzeitsgeschenk

Im Jahr 2004 haben wir für Alexandra Jovanovic aus Belgrad ein Boot organisiert. Darüber wurde im TID-Info 2004 und 2005 berichtet. Alexandra ist seit dem Kleinkindalter TID-Teilnehmerin und gehört zu den wenigen Jugendlichen die regelmäßig und nun im eigenen Boot paddeln. Damit wäre die Geschichte eigentlich zu Ende gebracht. Der Rechenschaftsbericht im Info 2005 inspirierte Babs Tijsze aus den Niederlanden dazu, ihr noch sehr kostbares Boot einer guten Sache zuzuführen. Babs, die jahrzehntelang paddelte, muss aus gesundheitlichen Gründen leider mit dem Paddeln aufhören. Sie bat mich, ihr Boot in würdige Hände weiter zu leiten. In Belgrad lebt eine junge, arbeitslose, bootslose Mathematik- und Physiklehrerin. „Das ist ja dann eine Kollegin von mir!“, freute sich Babs. Ein paar Wochen danach, kam eine Email aus Belgrad, Ivana und Vladimir heiraten Anfang Juni. Wieder eine Paddlerhochzeit. Als ich letztthin mit Babs telefonierte, teilte sie mir mit: „Ella Visser hat auch noch ein Boot für Serbien.“ Da Vladimir und Ivana immer mit geliehenen Booten unterwegs waren, ein schönes Hochzeitsgeschenk. Schönen Dank an Babs und Ella.



**Reiseberichte im Internet:** **Marja de Pree** und **Otto von Stritzky** sind unter den Salz- und Süßwasservagabunden bekannt wegen ihrer sehr schönen Paddel-Reise-Bücher und dem „**Paddel-Handbuch, Wandern auf Salz- und Süßwasser**“ (Erstauflage 1986). Otto und seine Gefährtin Marja sind seit Jahrzehnten mit Boot und Zelt unterwegs. Sehr einfühlsam, klar und unspektakulär berichten sie von ihren Reisen. Nun stellen sie als Gratis-service für die Planung von Fahrten zwischen Elbe und Neuseeland Texte und Bilder aus ihren Büchern frei zur Verfügung. Sie können unter [www.paddel-buecher.de](http://www.paddel-buecher.de) herunter geladen werden.

**Kurzbericht über die 50.TID durch Österreich** Wie schon im Editorial erwähnt, war Bibi zwischen Erlau und Mautern als Fahrtenleiter auf sich allein gestellt. Dazu gesellten sich hoher Wasserstand, später noch grausliches Regenwetter, schließlich ab Wien Pegelstände, die in Hainburg da-

zu führten, dass die Donau von der Schifffahrtsbehörde gesperrt wurde. Das führte dazu, dass die TID-Fahrer und ihre Boote von Hainburg nach Bratislava per Bus und Hänger reisen mussten. In allen TID-Stationen bemühten sich die Organisatoren die vielen Teilnehmer gut zu versor-

gen und ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

In GREIN gab es eine Neuerung: Der Sportverein Grein, auf dessen Platz wir seit Jahren unser Lager errichten dürfen, übernahm nun auch die Verköstigung der TID. Die Vereinsangehörigen organisierten Essen und Getränke. Am Abend spielten zwei jugendliche Musikanten auf. Trotz des Regenwetters gab es beste Stimmung. In AGGSBACH MARKT besuchte der Bürgermeister die TID, es gab einen kleinen Empfang und Freibier für die TID - Teilnehmer. Für die 50. TID hatten sich die Aggsbacher etwas Besonderes ausgedacht. Mit Einbruch der Dunkelheit startete ein wunderschönes Feuerwerk. Der Gemeinde Aggsbach Markt gebührt ein besonderer Dank.

In WIEN konnten die Kanuten am Ruhetag an einer Stadtrundfahrt teilnehmen. Der neue Zeltplatz auf dem Gelände der Marina Wien konnte alle Teilnehmer aufnehmen. Dass es uns zu eng werden würde – wie befürchtet - erwies sich als Fehleinschätzung. Die Betreiber des Restaurants der Marina bemühten sich ganz besonders um Kanuten und Ruderer. Wie schon im Vorjahr konnte zwischen drei verschiedenen Speisen gewählt werden. Da extra reichlich gekocht worden war, gab es so viel Nachschlag, dass manche ein dreigängiges Menü verkosteten.

Die Donau war durch den anhaltenden Regen stark gestiegen. Am Dienstag um 8 Uhr 30 erfolgte die Schleusung beim Kraftwerk Freudenau. Ein paar Zentimeter höherer Wasserstand und die Schleuse wäre gesperrt worden.

Das Hochwasser brachte starke Strömung. Die ersten Boote landeten bereits mittags in HAINBURG an. Auf dem Weg nach Hainburg kenterte ein Paar aus Italien. Die Südtiroler waren mit einem Faltboot Zweier unterwegs. Hilfe kam durch Eveline und Wolfgang Fallmann, denen es gelang, das Boot der gekenterten ans Ufer zu ziehen.

Der Bürgermeister von Hainburg und sein Team begrüßten die TID. Sie hatten für jede Nation ein kleines Präsent mitgebracht: Es gab je eine Flasche Rotwein und eine Flasche Weißwein mit einem eigenen Etikett, das anlässlich der 50. TID extra angefertigt worden war.

Unser Lager war nur 20 cm über dem Wasserstand der Donau. Während der Nacht, mussten einige Zelte an höher gelegene Plätze verlegt werden.

Am Morgen des nächsten Tages wurde die Donau für den Schiffsverkehr gesperrt. Die Schifffahrtspolizei untersagte der TID die Weiterfahrt. Telefonate mit Stefan und Adam Barany zwischen Bratislava, Wien und Hainburg führten zu der Entscheidung, die TID per Bus und Hänger nach Bratislava zu übersiedeln.

<b>Österreichische Teilnehmer an der 50.TID:</b>		<b>217 Teilnehmer auf der österreichischen Strecke</b>			
in Deutschland	10	Deutschland	79	Bulgarien	1
in Österreich	8	England	1	Polen	7
in der Slowakei	20	Australien	1	Niederlande	12
in Ungarn	23	USA	1	Schweiz	3
in Jugoslawien	27	Ungarn	73	Österreich	8
in Bulgarien	16	Serbien	31		
Deltafahrt	4				